

## Jahresbericht 2008

Im vergangenen Verbandsjahr hat sich der Vorstand des BFM-AGF mit folgenden Schwerpunkten auseinander gesetzt:

- Rücktritte aus dem Vorstand
- Projekteingabe beim Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT)
- Lernfestival 2008 (LF08)
- Erweiterung und Vertiefung von Kontakten

## Hauptversammlung 2008

Am 17. Mai fand die Hauptversammlung in Luzern statt. Wir verweisen auf das Protokoll, das allen Mitgliedern zugesandt worden ist und bei uns jederzeit verlangt werden kann.

Anfangs 2008 wurde der Vorstand auf die Probe gestellt: gleich zwei Mitglieder – die Präsidentin Annemarie Ladon und der Verbandsberater Anthony Hunter - haben kurzfristig und überraschend ihren Rücktritt bekannt gegeben und den Vorstand verlassen. Mittels einiger Umstrukturierungen und dank dem vollen Einsatz der übrig gebliebenen Vorstandsmitglieder konnte dennoch das Ende 2007 gesetzte Ziel, die fristgerechte Einreichung des EBG-Projektes im Januar 2008, erreicht werden.

Wir hielten 2 (neun im 2007) Vorstands- und 2 Arbeitssitzungen ab. Zudem trafen sich die Vorstandsmitglieder für die vielen Projekte unter Einbezug von Spezialisten zu bilateralen Arbeitssitzungen. Der Vorstand ist mit dem Geleisteten und Erreichten im Verbandsjahr 2008 sehr zufrieden und dankt allen, die sich für den Verband und dessen Ziele eingebracht haben.

## Bericht zu den Ressorts:

**Kommunikation.** Information und Werbung via Internet, Print, öffentliche Auftritte und E-Mail-Versand.

- Infomails an unsere Mitglieder bezüglich Mitgliederversammlung und weiteren News
- Informationsunterlagen, erarbeitet für Öffentliche Auftritte und zur Bekanntmachung der Angebote des BFM-AGF
- Grundlagen erweitert für Berufsbildung und Öffentlichkeitsarbeit
- Informationsstand am SVEB-Frauentag „Wieder-Ein-Stieg“ vom 1. März.

- Lernfestival 08 – Lifelong learning: Projektleitung und Hauptveranstalter des Lernfestivals der Stadt Luzern vom 9. September 2008. Premiere des Beratungsforums & Kompetenzzentrum BFM-AGF.
- Überarbeitung und Erweiterung der Homepage. Neu können über die Verbandshomepage Kurse gebucht und Informationen rund um das Beratungsforum & Kompetenzzentrum BFM-AGF abgerufen werden.

## Lernfestival 08

Das Schweizerische Lernfestival war dank des Angebots des BFM-AGF in diesem Jahr auch in der Stadt Luzern vertreten. Mit der **Eröffnungsrede von Ständerätin Helen Leumann-Würsch** wurde gleich zu Beginn ein erster Höhepunkt gesetzt. Frau Leumann-Würsch sieht die Familie als Lernfeld, als täglich neue Herausforderung und hält fest, dass die gemachten Erfahrungen nirgends anders erlangt werden können. Dass die Familie im Spannungsfeld ist, zeigt sie mit den vielen verschiedenen Rollen und Erwartungen der Familienmitglieder auf. Sie fordert Strukturen, welche den verschiedenen Familien entsprechen und lädt gleichzeitig die Wirtschaft und die Gesellschaft ein, nach Wegen zu suchen um den Leistungen, die in der Familie erbracht werden, den richtigen Stellenwert beizumessen. Die Rede in ihrer ganzen Länge finden Sie auf unserer Homepage.

Die Besucher des Lernfestivals konnten **Referate und Filmvorführungen** besuchen und sich im **Lernmarkt und interaktiven Beratungsforum beraten** lassen. Die vielen kleinen Gäste genossen es zu spielen, dem Geschichtenerzähler zuzuhören und sich schminken zu lassen.

Der Vorstand dankt allen, die das LF08 tatkräftig und finanziell unterstützt haben – ein toller Anlass, der ohne diese Hilfe nicht möglich gewesen wäre!

## Finanzierung

Das beim FAU (Fachverein Arbeit und Umwelt) **eingereichte Projekt** wurde bewilligt, von André Gerber in Zusammenarbeit mit Simone Allenspach **ausgearbeitet und dem Vorstand vorgestellt**. Mit den erarbeiteten Unterlagen wird sich die Gruppe Finanzen im 2009 mit den ersten potentiellen Sponsoren und Gönnern in Verbindung setzen.

## Berufsbildung

**Fachausweis/Verbandszertifizierung:** Der Vorstand hatte im April 2008 eine Sitzung mit den Herren Stalder und Imboden als Vertretung des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie. Dort wurde festgehalten, dass ein Fachausweis nicht realisierbar wäre, wohl aber eine **Verbandszertifizierung** mit Anbindung an bestehende Fachausweise. Der Vorstand hat auf Anraten des BBT daraufhin das bestehende Fachausweis-Konzept umgearbeitet und erweitert und in einer erneuten Sitzung im Dezember 2008 vorgestellt. Die Reaktionen waren durchwegs positiv und das BBT hat dem Vorstand vorgeschlagen, das vorgestellte Projekt umgehend schriftlich einzugeben, da das BBT bereit sei, dieses finanziell zu unterstützen. Nachdem der Vorstand die in der Sitzung besprochenen Änderungen vorgenommen hatte, wurde das **Projekt per Dezember 2008** offiziell **eingereicht**. Inzwischen hat der Vorstand eine **Absage erhalten**, welche absolut unverständlich und **entgegen allen gemachten Zusagen** ist. Der Vorstand hat schriftlich beanstandet, die Antwort ist allerdings auf keinen der von uns gemachten Punkte eingegangen. Zur Zeit prüfen wir die weiteren Schritte.

**Beratungsforum und Kompetenzzentrum BFM-AGF** für Familien-Frauen und Familien-Männer. Beratungen zu den **Schwerpunkt-Themen: Arbeit, Familie, Aus- und Weiterbildung**.

Im Beratungsforum und Kompetenzzentrum richtet sich unser Fokus auf das **Informieren, Beraten, Erfassen, Fördern, Nachweisen und Anerkennen** der fachlichen und persönlichen **Handlungskompetenzen aus der Familienarbeit**: geleistet von Frauen und Männern. Informationen dazu können Sie jederzeit im Internet unter [bfm-agf.ch](http://bfm-agf.ch) abrufen.

## Workshops

Der BFM-AGF bietet seit Herbst 2008 folgende Kurse **für Mitglieder und Interessierte** an:

### **effe-Kompetenzen-Atelier: einsteigen – umsteigen – aufsteigen**

Eigenen Fähigkeiten und Ressourcen auf der Spur. **Kompetenzenbilanz-Prozess** nach der Methode effe.

Weiss ich wirklich was ich kann? Die Fähigkeit, **eigene Kompetenzen** richtig **einzuschätzen** und **verborgene Ressourcen** zu **identifizieren** gewinnt in einer sich stetig wandelnden Arbeitswelt immer mehr an Bedeutung. Nur wer ein realistisches Bild von sich selbst gewonnen hat, kann sich auch gut verkaufen! Im Kurs erstellen Sie ein persönliches Kompetenzen-Profil. Weitere Informationen und den dazugehörigen Flyer finden Sie auf unserer Homepage.

### **Workshop für berufstätige Mütter & berufstätige Väter**

Das Programm richtet sich an berufstätige Mütter und berufstätige Väter mit Kleinkindern bis 6 Jahre - Alleinerziehende oder in Partnerschaft lebende -, die sich mit der **Balance zwischen Beruf und Familie** auseinandersetzen wollen. Weitere Infos und den dazugehörigen Flyer finden Sie auf unserer Homepage.

**„Kompetenzen aus Haus- und Familienarbeit nachhaltig nutzen“:** Das von FrauenBildungZug erarbeitete online-Instrument wurde in verschiedenen Testläufen auf Herz und Nieren geprüft. Der Vorstand konnte sich ein Bild davon machen und ist über das erarbeitete Instrument sehr erfreut. Ein gutes Tool, welches bei der Beratung von Familien-ManagerInnen gute Dienste leisten kann.

**Interessensvertretung** des BFM-AGF in relevanten Gremien, an Tagungen und bei Verbänden/Institutionen/Ämtern:

- aktive Mitarbeit im Vorstand der Pro Familia Schweiz
- Informationsstand am SVEB-Frauentag „Wieder-Ein-Stieg“ vom 1. März: Mehr als hundert Frauen nahmen an der Frauentagung in Bern teil und diskutierten zum Thema Berufsrückkehr. Mit Ausdauer, Hartnäckigkeit, Flexibilität und einer guten Vorbereitung haben Wiedereinsteigerinnen auf dem heutigen Arbeitsmarkt gute Chancen.
- Interessensvertretung bei alliance F
- Sitzungen mit den Vertretern des Bundesamtes für Berufsbildung & Technologie
- Teilnahme an der „Zeitreise 2018“ mit intensivem Networking

## **Administration**

- Erstellen der Präsentationsmappe BFM-AGF mit aktuellen Informationen zum Verband. Nutzung: Gewinnung von Sponsoren und Gönnern

## **Laufende Projekte**

- Umsetzung der FAU Finanzierungs-Konzepts
- Suche von MitarbeiterInnen sowie Vorstandsmitgliedern, welche aktiv im Verband tätig sein wollen (Administration, Sponsoring & Fundraising, Buchhaltung)
- Überarbeitung von bestehenden Flyern, Erweiterung der Unterlagen